

Lerntagebuch

Sprachtandem

Sprachenzentrum der Uni Bayreuth

Sprachen lernen im Tandem



Vorname Name: _____

Muttersprache: _____

Zielsprache: _____

Tandempartner*in: _____

Beginn des Tandems: _____

Ende des Tandems: _____



Checkliste

Aktivität / Aufgabe / Treffen	Arbeitsaufwand		Datum	✓
Einführungsveranstaltung				
Tandem-Beratung				
Tandem-Beratung				
Tandem-Beratung				
Tandem-Treffen 1				
Tandem-Treffen 2				
Tandem-Treffen 3				
Tandem-Treffen 4				
Tandem-Treffen 5				
Tandem-Treffen 6				
Tandem-Treffen 7				
Tandem-Treffen 8				
Tandem-Treffen 9				
Tandem-Treffen 10				
Tandem-Treffen 11				
Tandem-Treffen 12				
Tandem-Treffen 13				
Tandem-Treffen 14				
Tandem-Treffen 15				
Tandem-Treffen 16				
Tandem-Treffen 17				
Tandem-Treffen 18				
Tandem-Treffen 19				
Tandem-Treffen 20				
Evaluation				



Raster zur Selbsteinschätzung ¹

Schätzen Sie Ihr Sprachniveau zu Beginn des Sprachtandems ein.

	Verstehen		Sprechen		Schreiben	
	Hören	Lesen	an Gesprächen teilnehmen	zusammenhängendes Sprechen		
A1	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	A1
A2	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	A2
B1	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	B1

¹ <https://www.goethe.de/Z/50/commeuro/303.htm>



	Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.			Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.		
B2	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	B2
C1	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	C1
C2	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen	C2



Meine Ziele für das Tandem

Nachdem Sie Ihre aktuellen Kenntnisse mit Hilfe der Selbsteinschätzungstabelle festgehalten haben, notieren Sie in der Tabelle Ihre Ziele so konkret wie möglich. Sie können auch schon Ideen festhalten, was Sie zum Erreichen dieser Ziele in der Tandemarbeit gerne tun möchten.

Setzen Sie Prioritäten. Das hilft ihnen dabei, strukturierter zu lernen.

Fertigkeit	Verstehen
Ziele	
Schwierigkeiten	
Umsetzung	

Fertigkeit	Sprechen
Ziele	
Schwierigkeiten	
Umsetzung	

Fertigkeit	Schreiben
Ziele	
Schwierigkeiten	
Umsetzung	



Tagesziele definieren

Überlegen Sie vor jedem Treffen, woran Sie speziell arbeiten möchten. ²

Sie interessiert ein bestimmtes Thema? Was möchten Sie dabei vor allem üben?	Sie möchten lieber konkret an der Sprache arbeiten?	Sie möchten an der Qualität der Sprechfertigkeit arbeiten?
Informationen austauschen: über Aktuelles berichten etwas beschreiben, erklären (z.B. Statistiken, Fotos) Quellen zusammenfassen etwas Neues erfahren, Fragen stellen, nachfragen	grammatikalische Strukturen: Zeitformen Präpositionen ...	Korrektheit Fehler erkennen, die zu Missverständnissen führen Fehler selbst korrigieren
	Aussprache Intonation und Betonung im Wort/ im Satz Aussprache konkreter Laute üben	
Meinungen austauschen unterstützende Beispiele finden Vor- und Nachteile abwägen auf Gegenargumente reagieren Einwand und Zustimmung ausdrücken um Präzisierung bitten	Wortschatz neue Wortfelder finden Varianten und Synonyme finden Redewendungen und Sprichwörter kennenlernen präzise Formulierungen und Nuancen ausdrücken	Flüssigkeit gleichmäßiges Tempo Stocken und Pausen vermeiden
Konkrete Situationen simulieren und diese Situationen vorbereiten Textsorten analysieren Redeabsichten definieren potentielle Adressaten identifizieren interkulturelle Besonderheiten erkennen und diskutieren (!)	sprachlicher Stil angemessenes Sprachverhalten in unterschiedlichen Situationen üben (Studium, Berufswelt, öffentliche Institutionen, etc.)	Kohärenz Verknüpfungs- und Gliederungsmittel für zusammenhängendes Sprechen üben
		Gesprächsführung Gespräche beginnen / in Gang halten / beenden Rederecht übernehmen / überlassen Kommunikationsstrategien anwenden

² Tabelle vgl. <http://www.zfa.ruhr-uni-bochum.de/mam/navigationshilfe.pdf>



Kontrollblatt TANDEM

(Kopiervorlage)

Tandem-Treffen Nr. _____

Datum/ Uhrzeit: _____

Teilnehmer _____ & _____

Ziele / Vorhaben für diese Sitzung:

Was sind meine Tagesziele und die meines Tandempartners/ meiner Tandempartnerin?

Wie lange soll das Treffen dauern?

Wurde eine bestimmte Reihenfolge für die beiden Sprachen festgelegt?

Was nehme ich mir zur Vor- und Nachbereitung des Treffens vor?

Worauf will ich besonders achten? Was ist bei diesem Treffen besonders wichtig?

Aktivitäten / Fertigkeiten während des Treffens:

Was habe ich geübt / gelernt?



Wichtiger Wortschatz:

Was werde ich tun, um das Gelernte zu behalten?

Was hat mir besonders gefallen? Was möchte ich beim nächsten Treffen ändern / ansprechen?

Was muss ich für das nächste Treffen vorbereiten?

(Material, Wortschatz, Themen etc.)



Kontrollblatt Beratungsgespräch

(Kopiervorlage)

Beratungsgespräch Nr. _____ Datum/ Uhrzeit: _____

Teilnehmer _____ & _____

Themen/ Anliegen/ Probleme

Folgende Dinge möchte ich beim nächsten Tandem-Treffen beachten:

Wichtige Tipps aus dem Beratungsgespräch:



Abschlussevaluation

Bitte nehmen Sie sich vor der Auswertung Ihrer Tandem-Erfahrungen etwas Zeit und machen Sie sich Notizen zu den folgenden Stichpunkten.

1.	Sehen Sie sich noch einmal Ihre anfänglich formulierten Ziele vorn im Lerntagebuch an. Was glauben Sie, können Sie jetzt besser als vorher? Haben sich Ihre Ziele im Laufe der Tandemarbeit verändert?	
2.	Was hat Ihnen an Ihrer Tandemarbeit besonders gut gefallen? Welche Komplimente können Sie Ihrem Partner machen? Welche sich selbst für Ihre eigene Arbeit?	
3.	Wie hilfreich waren die Beratungsgespräche für Sie?	
4.	Welche Empfehlungen möchten Sie anderen Lerner*innen geben, die auch im Tandem arbeiten?	
5.	Sonstiges	